

„Unsere Demokratie wird angegriffen von Rechtsextremisten, von Demokratiefeinden und Rechtsstaatsverächtern. Doch sie ist wehrhaft, wenn wir als Demokratinnen und Demokraten zusammenstehen und gemeinsam unsere Werte, unsere Grundrechte, unsere Demokratie verteidigen. Ich danke den VIELEN, dass sie mobil machen für Zusammenhalt in Vielfalt! Kunst ist dafür ein wichtiger Resonanzraum, in dem unterschiedliche Perspektiven, geschützt von der Kunstfreiheit, zur Sprache kommen. Wir müssen aber über alle Instrumente der wehrhaften Demokratie reden, wenn sie in Gefahr ist. Deshalb freue ich mich über den RATSCHLAG DER VIELEN und wünsche allen Beteiligten erkenntnisreiche Diskussionen.“

Claudia Roth MdB (Staatsministerin für Kultur und Medien)

Statement der Staatsministerin Claudia Roth MdB zur Netzwerkveranstaltung RATSCHLAG DER VIELEN des Vereins DIE VIELEN

**Wir freuen uns, VIELE zu diesem RATSCHLAG begrüßen zu dürfen: VIELE sind gekommen, um ihre Sorgen und ihre Fragen vorzubringen – aber auch um die Demokratie aktiv zu schützen.**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Wahlerfolge der Rechtsextremen und der antidemokratischen Entwicklungen der letzten Jahre, angesichts von Hetze, Gewalt und neurechten Hegemonialstrategien berät der RATSCHLAG DER VIELEN über die Verantwortung von Gesellschaft, Politik, Kultur und Künsten und fragt: Welche Freiheiten braucht diese Gesellschaft, aber auch welchen Schutz und welche Verbote? Wie können wir als Gesellschaft damit umgehen, dass manche bereits heute nicht mehr bloß im übertragenen Sinn auf gepackten Koffern sitzen? Diese Fragen sind drängend – denn nicht nur die Demokratie und ihre Kultur sind verletztlich, die Menschen, die sie ausmachen, sind es auch. Der RATSCHLAG DER VIELEN lädt dazu ein, einen Tag lang Expertisen auszutauschen, um tragfähige Verbindungen und konkretes Handlungswissen zu schaffen. VIELE suchen gemeinsam Antworten auf die Frage, wie die Zukunft der Demokratie engagiert offengehalten werden kann.

Der RATSCHLAG versteht sich als ein Anfang, ein Impuls, auf das überall mutig und entschlossen, in vielen RATSCHLÄGEN und Veranstaltungen, in breiten Bündnissen, lokal, vor Ort, von VIELEN für VIELE mit VIELEN Demokratie verteidigt wird. Dafür möchten wir mit diesem ersten RATSCHLAG den Weg bereiten und hoffen, Energie und Kraft, Ideen, Impulse und konkretes Handlungswissen geben zu können. **DIE VIELEN**

**DIE VIELEN in Kooperation mit der Akademie der Künste und Burg Hülshoff – Center for Literature (CfL), Deutscher Bühnenverein, Deutscher Kulturrat, Fonds Darstellende Künste, Maxim Gorki Theater, GRIPS Theater, HAU Hebbel am Ufer, Initiative Kulturelle Integration, Kampnagel, Kulturforum der Sozialdemokratie, Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss und VIELE andere mehr**

**Kuration und Organisation**

Sabine Reich und Michael Wehren in Kooperation mit den Partner\*innen des Ratschlags

**Glänzender Support**

Raul Walch

**Produktionsleitung**

Sascha Kölzow und Ritter Paulsen

**Design**

Oktober Kommunikationsdesign, Bochum

Infos und mehr:

[www.dievielen.de](http://www.dievielen.de)

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

# HANDELN

# GEGEN

# RATSCHLAG DER VIELEN

# RECHTS-

# EXTREMISMUS

28.11.  
2024



# PROGRAMM

## PROGRAMM

10:00 — 13:00 Uhr

**KUNST, FREIHEIT UND DEMOKRATIE:  
IMPULSE UND DISKUSSION**  
Akademie der Künste, Plenarsaal

09:00 — 10:00

**Willkommen, Check-in und  
Anmeldung für die Arbeitsgruppen**

10:00 — 10:10

**Begrüßung (Holger Bergmann, DIE VIELEN,  
und Heinrich Horwitz)**

10:10 — 10:40

**Künstlerischer Impuls von Turbo Pascal**

10:40 — 11:00

**Impulsvortrag von Jagoda Marinić (Autorin)**

11:00 — 11:20

**Impulsvortrag von Bijan Moini (Autor und  
Jurist)**

11:20 — 13:00

**Was tun? – Handeln gegen  
Rechtsextremismus**

Aktuelle Einschätzungen von Anh-Linh Ngo  
(Vizepräsident der Akademie der Künste),  
Carsten Brosda (Präsident des Deutschen  
Bühnenvereins und Senator für Kultur und  
Medien der Freien und Hansestadt Hamburg)  
im Gespräch mit Bijan Moini und Jagoda Marinić  
Moderation: Prasanna Oommen

13:00 — 13:45

**Mittagspause**

13:45 — 14:15

**gemeinsame Anfahrt zu den Arbeitsgruppen**

14:30 — 16:00 Uhr

**DER RATSCHLAG IN BEWEGUNG**  
Fünf Arbeitsgruppen für konkrete  
Handlungsoptionen

- Akademie der Künste
- GRIPS Theater
- HAU Hebbel am Ufer
- Humboldt Forum
- Maxim Gorki Theater

Die Auswahl der Arbeitsgruppen erfolgt bei der  
Anmeldung in der AdK am Pariser Platz.

**Kunst der Demokratie (Akademie der Künste)**

Kunst und Demokratie gehören zusammen, sie  
bedürfen und bedingen einander, denn nur in  
einer vielfältigen, demokratischen Gesellschaft  
können sich die Künste in Freiheit entwickeln.  
Wie die Künste und die Kultur aktuell ihre ge-  
sellschaftliche Verantwortung wahrnehmen  
können; wie sie aktiv Demokratie fördern und  
schützen können, darüber diskutieren auf  
diesem Panel Claudia Schmitz (Deutscher  
Bühnenverein), Olaf Zimmermann (Geschäfts-  
führer des Deutschen Kulturrates und Sprecher  
der Initiative kulturelle Integration) mit Barbara  
Rüschhoff-Parzinger (Kulturdezernentin des  
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe).

**Kunst des Politischen (HAU Hebbel am Ufer)**

Unter dem Titel „Kunst des Politischen“ disku-  
tiert Alexander Karschnia (andcompany&Co.)  
zusammen mit Lino Agbalaka (Rechtsanwalt,  
Berlin), Julia Dück (Kampagne „AfD-Verbot  
jetzt!“) und Maike Weißpflug (Politikwissen-  
schaftlerin) mögliche Szenarien der aktuellen  
kulturpolitischen Entwicklungen und auch  
umstrittene politische Handlungsoptionen.

**Kunst der Kollaboration (Maxim Gorki Theater)**

Überall in Europa gewinnen rechtsextreme  
Parteien Wahlen und zunehmend Einfluss, doch  
überall in Europa formieren sich Bewegungen  
dagegen. Wie internationale Zusammenarbeit  
gegen Rechtsextremismus gelingen kann, ist  
Thema dieser Arbeitsgruppe. András Dömötör

aus Ungarn, Gerhild Steinbuch aus Österreich  
und Katarina Marková (Slowakei) berichten von  
ihren Erfahrungen.

**Kunst des Rechts (Humboldt Forum)**

Im Humboldt Forum beschäftigt sich die  
Gruppe „Kunst des Rechts“ zusammen  
mit u.a. Hendrik Cremer (Deutsches Institut  
für Menschenrechte) und Berkan Kaya  
(Bucerius Law School) in der Moderation  
von Peter Laudenbach mit den juristischen  
Aspekten der wehrhaften Demokratie.

**Kunst des Handelns (GRIPS Theater)**

Im GRIPS Theater beratschlagen in der Arbeits-  
gruppe „Kunst des Handelns“ an einer gemein-  
samen Tafel Jibrán Khalil (Jugendliche ohne  
Grenzen), Manja Präkels (Schriftstellerin, Jour-  
nalistin), Rolf C. Hemke (Kunstfest Weimar) und  
Kirstin Fuchs (Schriftstellerin) zu Erfahrungen  
des Engagements der Künste und Möglichkei-  
ten kritisch-empowernden Arbeitens. Mode-  
riert wird die AG von Anna-Sophie Fritsche und  
Oana Cîrpanu (beide GRIPS Theater).

17:00 — 20:00 Uhr

**BERATUNG DER VIELEN:  
DIE NÄCHSTEN SCHRITTE**  
Akademie der Künste, Plenarsaal

17:00 — 18:00

**Was tun? – Beratung der VIELEN**

In fünf Arbeitskreisen sammeln alle Beteiligten  
des RATSCHLAGS konkrete Handlungsvor-  
schläge, die in lokalen und bundesweiten Netz-  
werken umgesetzt werden können.

Moderationen:

Steffen Klewar (Regisseur, Die Vielen),  
Tina Pfurr (Performerin, Die Vielen),  
Sabine Reich (Dramaturgin, Die Vielen),  
Felizitas Stilleke (Kuratorin, Die Vielen),  
Michael Wehren (Autor und Kurator, Die Vielen)

18:00 — 20:00

**Shield & Shine – Kunst trifft Politik**

Abgeordnete des Deutschen Bundestages  
aus allen demokratischen Parteien beraten mit  
bundesweiten Stimmen aus Kunst und Kultur  
und VIELEN anderen darüber, welches Handeln  
gegen Rechtsextremismus jetzt an der Zeit ist.  
**Mit:** Helge Lindh (kulturpolitischer Sprecher der  
SPD), Misbah Khan (Bündnis 90/Die Grünen,  
Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat)  
Anikó Glogowski-Merten (kulturpolitische  
Sprecherin der FDP), Martina Renner (Sprecherin  
für Antifaschismus, Die Linke) und Annette  
Widmann-Mauz (Staatsministerin a.D., CDU,  
angefragt) sowie Annemie Vanackere (HAU  
Hebbel am Ufer), Shermin Langhoff, (Maxim  
Gorki Theater), Jörg Albrecht (Burg Hülshoff –  
Center for Literature CfL), Amelie Deuffhard  
(Kampnagel), Olaf Zimmermann (Geschäfts-  
führer des Deutschen Kulturrates und Sprecher  
der Initiative kulturelle Integration), Anh-Linh  
Ngo (Vizepräsident Akademie der Künste) und  
VIELE andere moderiert von Heinrich Horwitz  
und Holger Bergmann.

**Mit „DAZWISCHEN (Wenn die Mehrheit sich wohlfühlt,  
kannst du dann von Diktatur sprechen?)“ – Monolog von  
András Dömötör, gespielt von Aram Tafreshian**

Der ungarische Regisseur András Dömötör und der Schau-  
spieler Aram Tafreshian setzen sich seit Jahren mit demsel-  
ben Text auseinander und stehen nun vor radikalen Fragen:  
War ihre Figur damals naiv, als sie 3 Jahre nach der Minister-  
präsidenten-Wahl Viktor Orbáns sagte, dass Diktaturen  
in der EU unmöglich wären? Oder ist es denkbar, dass die  
ersten Eindrücke eines wachsenden populistischen Re-  
gimes aus dem Jahr 2014 den politischen Veränderungen  
ähneln, die gerade erst in Deutschland stattfinden? Sind  
wir mit unserer Naivität nicht wieder zu spät dran, um den  
Rechtsextremismus in Europa zu stoppen?

**Musikalische Beiträge** von Shlomi Moto Wagner (Perfor-  
mance-Künstler\*in und Opersänger\*in, u.a. Mitglied des  
Opernstudios der New Israeli Opera)

Statement DIE VIELEN AT aus Wien von Martina Grohmann,  
Intendantz Schauspielhaus Wien

**Ab 20:00**

**Ausklang und Get-together  
im Clubraum der AdK**